

Lost Paradise

Es wird kommen der Tag und wir werden über Wiesen und Äcker gehen in der aufgehenden Sonne nach frostiger Nacht und nicht wissen wohin.

Es wird kommen der Tag und wir werden durch die Wälder streifen und nach Essbarem suchen unter dem Laub zwischen verrottenden Baumstümpfen.

Es wird kommen der Tag und wir werden in dunkler, mondloser Nacht aufschauen zu den funkelnden Sternen aus blinden tränennassen Augen.

Es wird kommen der Tag, wenn der Morgen erwacht und kein Vogelgezwitscher, nicht der Gesang der Lerche und der Schrei des Habichts zu hören ist. Bleierne Stille nur.

Es wird kommen der Tag und wir sitzen an stinkenden Flüssen und versuchen uns zu erinnern an klares, fließendes Wasser und Fischen darin und an Libellen auf gelben und blauen Wasserlilien am Ufer und Mücken, die im Sonnenlicht tanzen.

Es wird kommen der Tag, da wir uns nach dem Ende, nach einem Jüngsten Gericht, sehnen. Es wird da aber kein Gott sein, zu richten die Lebenden und die Toten und am Himmel erscheinen.

Es wird kommen der Tag und wir werden sagen, dass wir wussten, was wir tun und nichts dagegen taten. Schauten nicht hin auf die riesigen Berge von Müll verbrauchter Dinge. Aus Quecksilber und Blei generiert sich das Vergessen.

Es wird kommen der Tag und wir werden uns niedersetzen auf einem Stein und hineinhören in die gespenstische Stille. Die Autobahnen und die Straßen leer und die Städte verlassen.

Es wird kommen der Tag und wir werden stammelnd aus dem Heiligen Buch laut und wie irre und immer und immer wieder den einen Satz nur lesen: Macht euch die Erde untertan.

Und Gott wird sagen: Ja, das habt ihr getan.

Es wird kommen der Tag und wir werden uns anschauen aus vergilbten zerbrochenen Spiegeln. Gottes Ebenbild. Und nach einem Schuldigen suchen und uns verfluchen.

Es wird kommen der Tag, ohne einen Morgen und einen Abend. Und wir möchten glauben, es sei alles nur ein Traum, aus dem wir bald erwachen.

Es wird kommen der Tag und wir werden es uns eingestehn, unsere wahre Natur. Wir haben immer nur genommen und geplündert. Es gibt nichts mehr zu holen. Die Himmel sind leer und die Hölle offen.

Es wird kommen ein Tag. Schnee wird alles bedecken wie ein großes weißes Tuch, das man über den Schmerz legt. Und keine Sonnen werden mehr sein.